

II-3014 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1509/J

1985-07-10

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. GUGERBAUER, DR. STIX, *EIGRUBER*
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Linzer Innovations- und Gründerzentrum

Die internationale wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Österreichs kann u.a. durch eine vermehrte industrielle Auswertung moderner Technologien im Inland wesentlich verbessert werden. Zu einer derartigen Umstrukturierung der österreichischen Industrie bedarf es vor allem einer engen Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie einer gezielten Förderung von innovativen jungen Unternehmungen.

In Österreich versucht man nun, nach ausländischem Vorbild mit der Errichtung sogenannter Technologieparks technologieorientierten Betrieben zu helfen, das Risiko der Anfangsphase möglichst gering zu halten, wie etwa durch das geplante Innovations- und Gründerzentrum in Linz (LIG). Dieses könnte entscheidend zur Entschärfung der Strukturprobleme im Raum Linz beitragen, die heute durch die konzentriert vorhandene Grundstoffindustrie bestehen. Insbesondere bietet die Nähe zur Johannes-Kepler-Universität die Möglichkeit einer intensiven Zusammenarbeit und damit einer raschen Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die industrielle Fertigung.

Da die unterzeichneten Abgeordneten die Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums in Linz als eine wesentliche Voraussetzung für die schrittweise Strukturverbesserung der oberösterreichischen Industrielandschaft sehen, richten sie an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

Ist seitens Ihres Ressorts geplant, das Linzer Innovations- und Gründerzentrum zu unterstützen, und wenn ja, in welcher Form?